



Übersicht:

Lienz, im September 1985

| | | |
|--|-----------------|-------------------|
| 01. 10. Ordentl. Jahreshauptversammlung. | Herausgeber: | 1. Ostt. DFC |
| 02. Stadt und Drachenfest. | Obmann: | Jilek Fritz |
| 03. | Stellvertreter: | Triebelnicg Albin |
| 04. Europa Cup Wanderpokal Fliegen. | Schriftführer: | Girstmair Bruno |
| 05. Symposium der Drachenfluglehrer. | Kassier: | Grissmann Johann |
| 06. | Kopien: | Eigen |
| 07. Nächste Clubversammlung. | Auflage: | 100 Stück |
| 08 Last News / Was Wann Wo. | Info Schluß: | 16. Dezember 1985 |
| 09. Sicherheitsecke. | Kummer Nummer: | 04852 / 5539 |

Mitgliedsbeiträge Aktive öS 500.- Passive öS 300.- Clublokal "Brezel Stube"
Bankverbindung Lienzer Sparkasse Kto. Nr. 00 17 76 Telephon Landeplatz 56 94

01. 10. ORDENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG, diese fand planmäßig am Samstag den 6. Juli im Gasthof Kärntnerhof in Rangersdorf statt, so konnte Altobmann Grissmann Johann die zahlreich erschienen Mitglieder begrüßen. Ein kurzer Rückblick ins abgelaufene Vereinjahr gab Aufschluß was in dieser Zeit geleistet wurde. Mit dem Anschluß an das Telephon und Stromnetz wurde ein markanter Schritt gesetzt, was die Zukunftsorientierte Haltung des Club's wieder einmal unter Beweis stellt. Durch das aufgebrachte Verständnis seitens der Grundstückseigentümer (Unterluggauer Ludwig und Girstmair Franz) der auch auf diesem Wege für die Bereitstellung des Lande und Schulgeländes gedankt wurde, somit konnte durch diese Maßnahme eine weitere Aufwertung unseres Flug und Schulgeländes erreicht werden, auch wird die Sicherheit im gesamten Flugbetrieb weiter erhöht.

Mit der Teilnahme an Messen wie (Wien und Friedrichsfafen) diversen Zeitungseinschaltungen etc. konnten wieder zahlreiche Gäste nach Lienz gebracht werden auch wenn dies von seitens des Fremdenverkehrsverbandes nicht so sehr wahrgenommen wird, muß man doch aufführen das nun schon seit Jahren, viele Drachenflieger mit Anhang unser Städtchen als Ihr Fliegerurlaubsziel wählen.

Die Teilnahme am Stadtfest, wurde für unseren Club ein voller Erfolg. Unser aufgestellter Autokran mit dazugehörenden Drachentransport ein wirklicher Publikumsrenner wenn nicht die Attraktion des Stadtfestes. Am 2. September fand wieder das alljährliche Drachenfest statt, Bilderbuchwetter bescherte auch hier einen vollen Erfolg, der Grund wird wohl darin zu suchen sein, das mit dem Drachenfest neben dem Lindenfes wohl das einzige dieser Art unter freiem Himmel zu finden ist.

So konnten auch dieses Jahr wieder zwei Sonderpilotenkurse durchgeführt werden um unseren Piloten auch den Gesetzlichen Auflagen nachkommen zu können werden diese Kurse abgehalten. Das der heimische Nachwuchs ausbleibt, ist nun schon ein bekanntes Phänomen, trotzdem konnten wir bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zahlreiche neue Clubmitglieder begrüßen, auch wenn ein Großteil dieser aus dem Raum Mölltal stammt.

Mit der Teilnahme unseres Clubmitgliedes Rud Raimund, bei der Staatsmeisterschaft in Wolfsberg wo dieser auf Anhieb einen ausgezeichneten siebten Rang erreichte, war dies wohl die größte sportliche Leistung in diesem Jahr.

In diesem Vereinsjahr ereigneten sich auf unserem Fluggelände zwei Unfälle. Tiefe Betroffenheit kam auf als über die beiden tödlich verunglückten Fliegerkameraden, mit einer Gedenkminute gedacht wurde. Löckler Siegfried war auch Mitglied im Club, hier wurde beschlossen der Familie ein Schreiben zu kommen zu lassen die von allen Mitgliedern unterzeichnet wird.

Altobmann Grissmann Johann wurde für die aufopfernde Arbeit gedankt und das Vertrauen ausgesprochen. Obmann Stellvertreter Zojer Bernhard entsprach den gestellten Anforderungen als Vorstand keinesfalls und wurde einstimmig abgewählt

Kassier Grissmann Robert konnte für die genauen Abrechnungen bei Stadt u. Drachenfest bzw. der Kalkulation darüber gedankt werden, damit die laufenden Zahlungen termingerecht erledigt werden können, wurde allen Mitgliedern gedankt, die durch Ihre Mitgliedsbeiträge die finanzielle Gebarung des Club's weiter gefestigt haben.

Die Kassa ist durch die großen Vorhaben arg geschrumpft, doch konnten bis dato noch rote Zahlen vermieden werden, zur Überprüfung der Kassa wurden zwei Rechnungsprüfer bestellt und zwar: Schachner Robert und Thaler Gerhard.

Nun konnte zur Wahl übergegangen werden, die folgendes ergab:
Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

| | | | |
|----------------|--------------------|-----------------|-------------------|
| Obmann: | Stefaner Siegfried | Stellvertreter: | Triebelnicg Albin |
| Schriftführer: | Girstmair Bruno | Kassier: | Grissman Johann |

Nun konnte man endlich in die Zukunft blicken.

Ein großes Ereignis steht uns ins Haus, unser Club gilt als Wegbereiter des Drachenflugsportes im Raum Osttirol und Oberkärnten, wir gehen in das 10te Vereinsjahr, was nächstes Jahr durch eine Veranstaltung dementsprechend gefeiert wird, Vorschläge darüber sind erbeten.

Beim diesjährigen Stadtfest wird erstmals ein Elektrokanon aufgestellt werden, um Zuschauer wieder zu einem Simulationsflug über den Südtirolerplatz zu hieven, letztes Jahr war der Drachenflugsimulator schlechthin die Attraktion des Stadtfestes, mit einem gleichen Erfolg wird auch dieses Jahr gerechnet. Für Sonntag den 1. September ist unser traditionelles Drachenfest festgelegt worden, Attraktionen werden wieder sein: Geräterückblick, Schnupperkurse, die erstmalige Demonstration eines neuen Rettungssystems für Hängegleiter in großer Höhe, Musik und Tanz u.v.m und alles unter freiem Himmel.

Für nächstes Jahr ist mit der Verlegung eines Wasseranschlusses für das Clubheim vorgesehen um die Versorgung mit Fließwasser zu gewährleisten.

Mit dem Bau des ersten Dreikomponenten Aktivsimulators am Schulgelände Postleite, wird ein weiterer Schritt in die Zukunft getan, damit wird die Ausbildungstätigkeit im Grundschulbereich noch mehr verfeinert, sowie auch für viele andere Möglichkeiten herangezogen werden kann.

Für Herbst dieses Jahres ist wieder ein Sonderpilotenkurs angesetzt, um den heimischen Piloten die Möglichkeit zu bieten, den gesetzlichen Belangen genüge zu tun.

Auf Grund der Unfälle die größtenteils durch Gastflieger verursacht werden, hat sich nun der Vorstand entschlossen, ab 1. August auch im Flugraum Lienz eine Art Meldeliste einzuführen, desweiteren auch die Abgabe eines Start und Landegeldes in der Höhe von öS 28.- oder DM 4.- pro Tag um die anfallenden Kosten für die Erhaltung der Einrichtungen, die nun schon ein beachtliches Ausmaß erreicht haben, wenigsten teilweise abzudecken. Es besteht auch die Möglichkeit einer Wochen bzw. einer Jahres Pauschale zu entrichten. Wochen Pauschale öS 100.- Jahres Pauschale öS 700.-

Jeder Pilot erhält also nach Bezahlung des Start u. Landegeldes einen Bon, auf welchen vermerkt ist der erste bzw. letzte Tag für welchen das Start und Landegeld entrichtet wurde.

Für Osttiroler Piloten wird kein Startgeld eingehoben.

Mit der Einführung der Meldelisten, der Kontrolle der Geräte wie auch der dazu gehörenden Ausrüstung vor der Auffahrt zu den Startplätzen, soll seitens des Club's auf eventuelle Mängel aufmerksam gemacht werden.

Die Konsequenzen aus dem bedauernswerten Flattersturzunfall vom Ostersonntag durch eine Deutsche Drachenflugschule sind, das generelle Verbot der Absolvierung von Höhenflügen im Flugraum Lienz durch Deutsche Flugschulen im bisherigen Stil, mit diesen Maßnahmen wird versucht die Selektion zu forcieren, weiters für andere Halter von Geländen ein nachahmenswertes Beispiel zu geben.

Am Samstag den 24 August mußte eine Außerordentliche Clubversammlung einberufen werden, da Stefaner Siegfried als frischgewählter Clubchef, seine Obmannstelle zurücklegte, als Grund wurde aufgeführt, steuerliche Belange wie auch Vereinsinterne Schwierigkeiten. Nach langen hin und her wurde dann Jilek Fritz einstimmig zum Neuen Obmann gewählt, die ausstehende Meldung an die BH konnte dann endgültig erfolgen. (Ein Kommentar darüber erübrigt sich)

02. STADT U. DRACHENFEST, planmäßig konnte Samstag den 10 und Sonntag den 11 August das diesjährige 3 Stadtfest beginnen. Auch heuer galt es eine Steigerung zu schaffen, geplant war einen Elektro Drehkran aufzustellen um erstmals als Attraktion, Doppelsitzerflüge durchzuführen. Bereits Freitagabend wurde ein Elektrokran von der Fa. Liebherr zum Südtiroler Platz befördert um am Samstag mit den Aufbauarbeiten beginnen zu können. Pünktlich zu Eröffnungsbeginn konnte mit dem Ausschank bzw. mit dem Drachenflug begonnen werden, das ein Erfolg abzusehen war bewies das letzte Jahr, daß aber um 2 Uhr Morgen's immer noch Warteschlangen zu sehen waren, sprengte einfach den Rahmen. Auch wurde im Ausschank erfreuliches umgesetzt, sodaß man rückblickend von einem vollen Erfolg sprechen kann, dies alles ist nur einigen wenigen und deren unermüdlichen Einsatzes für die Förderung des Drachenflugesport zu verdanken.

Beim diesjährigen Drachenfest, was am Sonntag den 1. September am Landefeld Postleite stattfand, ging die Tage zuvor traumhaftes Spätsommerwetter voraus. Am Sonntag änderte sich die Wetterlage, aufziehende Schichtbewölkung ließ nicht's gutes ahnen, um 4 Uhr setzte sodann heftiger Regen ein, was unserem Fest ein rasches Ende setzte, Unentwegte hofften auf eine Wetteränderung und weilten so noch bis ca. 8 Uhr.

Trotzdem kann man von einem teilweisen Erfolg sprechen, da das Fest schon die Stunden zuvor außerordentlich gut besucht war und zumal die Musik nicht in Aktion getreten war, was natürlich die größten Kosten verursacht hätte. Zu sehen gab's Schauflüge von Hochstein und Kollnig die beim anwesenden Publikum recht gut ankamen, Hanglandungen in gekonnter Manier vorgeführt von Mitglied Bacher Alois, die ersten Schnupperflüge auf dem Weltersten Dreikomponenten Aktiv Simulator, weiters wäre die erste Öffnung eines Rettungsschirmes (Pull out System) am Karpfengurt durch Herbert Stöllinger geplant gewesen und zwar einmal am Hang und einmal in 100 Meter Höhe, durch das sich verschlechternde Wetter konnte dies nicht mehr durchgeführt werden, Mitglied Marx Helmuth unterwies Interessierte wieder in die Anfängen der Drachenfliegerei. Zusammenfassend kann festgestellt werden, das beide Feste eine Bereicherung für den Club bzw. für den Delta Sport gebracht haben. Für nächstes Jahr ist eine Änderung der Termingestaltung geplant und zwar bereits Beginn Samstag Mittag mit Tanz am Abend und Sonntag Vormittag Ausklang mit einem Frühschoppen.

03.

04. EUROPA CUP / WANDERPOKAL FLIEGEN, wie alle Jahre fand auch heuer am Samstag den 10 und Sonntag den 11 August in Obervellach dieser Wettbewerb statt. Insgesamt nahmen 16 Piloten teil, nach zwei Tagen guter Flugbedingungen stand Wöll Willi als Sieger fest, Platz zwei für Zojer Bernhard, den Dritten Rang belegte Severin John aus Dänemark. Bedingt durch das auf dem selben Tag fallende Stadtfest war eine Teilnahme weiterer Piloten unseres Club's nicht möglich, bei der Terminvergabe für nächstes Jahr wäre dies zu berücksichtigen.

Vom 12 bis 17 August stand die erste Feuertaufe für den jungen DFC ins Haus. Europa Cup und Deutsche Meisterschaft der Senioren auf Initiative des unermüdlichen Obmannes des 1. Ober Kärntner Hängegleiter Club's Schmalzer Willi diese große Veranstaltung nach Obervellach zu bringen. Insgesamt nahmen 58 Piloten aus vielen Ländern Europas teil, nach fünf Wettkampftagen bei strahlendem Sonnenschein stand Boretzky Wolfgang (Deutschland) als Sieger fest. Mit Strecker Ferdinand aus Klagenfurt entsandte Österreich den ältesten Teilnehmer (71 Jahre), eine Däne reiste eigens für diesen Bewerb aus den USA an, ein weiterer aus Saudi Arabien. Bei über 300 durchgeführten Start's war nur ein Fehlstart zu verzeichnen, was sicher für ein hohes Niveau spricht. Der nächste 4 Europa Cup wird nächstes Jahr in Lichtenstein ausgetragen, wir würden uns wünschen wenn unser Altobmann Grissmann Johann bei dieser Veranstaltung teilnehmen wird!

Ø5. 1. INT. SYMPOSIUM DER DRACHENFLUGLEHRER IN SILLIAN, wir entnehmen den Bericht des Ostt.

Boten von Mai diesen Jahres.

Auf Initiative des Präsidenten des italienischen Hängegleiterverbandes Dr. Mario Prezioso, fand in der 1. Aprilwoche das 1. Int. Drachenfluglehrer Symposium unter Mitwirkung von Fluglehrern aus der BRD, Schweiz, Italien und Österreich in Sillian statt.

Hauptthema in allen Referaten "Sicherheit". In langen Diskussionen wurden die Probleme diesbezüglich dargelegt und behandelt. Übereinstimmend wurden die Praktiken einiger Schulen und Clubs, mehr Massenausbildung - Große Gruppen abgelehnt und als sehr gefährlich betrachtet, da dabei die Sicherheit nicht mehr gegeben sein kann.

Dr. Mario Prezioso warnte in seinem Referat vor dieser Art der Ausbildung. Wörtlich: Es hat Jahre gedauert, das schlechte Image unseres Sportes, hervorgerufen durch die schweren Unfälle in den Anfangsjahren, abzubauen, Unfälle wie in jüngster Art zerstören die Aufbauarbeit der letzten Jahre und das Vertrauen in den Sport. Pepi Gasteiger wurde beauftragt die gemeinsam verabschiedete Resolution "Sicherheit" dem deutschen, dem Schweizer, Hängegleiterverband und dem österr. Bundesamt für Zivilluftfahrt vorzulegen.

Wie wir von verschiedenen Fliegerkameraden erfuhren, sind trotz der Vorfälle die rundum mit Deutschen Flugschulen passieren, nach wie vor einige in Österr. u.a. auch in Sillian tätig. Nach Berichten von Betroffenen wurden die Piloten von der Gendarmerie nach Ihren Ausbildungsnachweisen kontrolliert. Da Sie im Rahmen einer A - Schein Prüfung in Sillian anwesend waren, wurde die ganze Angelegenheit publik, dies ereignete sich Anfang Juli.

Ausweichgebiet war wie nicht anders zu erwarten Sand in Taufers, wo auch noch Geschäftstüchtige Personen erwartungsvoll die Deutsche Flugschule begrüßten. Nicht von ungefähr weichen immer mehr Deutsche Schulen nach Italien aus, jüngstes Beispiel Flugschule Fünfseenland am Monte Cucco, ein junges Mädchen gerät mit einem Scout in den Flattersturz und verunglückt dabei tödlich, dies passierte Ende August.

Damit beweist sich wieder einmal das Geschäfts Interesses, trotz aller Vorfälle und Berichte wie auch Gesetzl. Auflagen als primär eingestuft werden können. So bedarf es also keinen weiteren Kommentares des o.a. Berichtes im Ostt. Boten, bleibt nur zu hoffen das in Zukunft die Lehren nun von allen draus gezogen werden und die Sicherheit der Piloten nun wirklich im Vordergrund steht!

Ø6.

Ø7. NÄCHSTE CLUBVERSAMMLUNG,

wir treffen uns diesmal in **Flattach** im Mölltal.

Ort: Gasthof Hotel Post

Datum: Samstag den 28. September 1985

Zeit: 20 Uhr

Zur Sprache wird folgendes kommen:

Intensivierung der Kontakte mit Südtiroler Vereinen. Anmeldungen für den nächsten SOPI - Kurs (31. Okt. bis 3. Nov. 85) Filmbericht über unseren Welt - ersten Dreikomponenten Aktiv Simulator. Installierung eines Münztelefones.

Ø8. LAST NEWS, oder was uns noch zu Ohren gekommen ist?

Wußtet Ihr schon, daß.....

- in Italien ein Pilot verunglückte, er vergaß in die Beinschlaufen zu steigen, darum unbedingt vor jedem Start überprüfen besonders bei Karpfengurte
- es Flieger gibt, die noch nie probiert haben Ihren mitgeführten Rettungsschirm als Simulationsübung zu öffnen.
- bei einigen Karpfengurten (Cocoon) die Beinschlaufen nur am Plastik festgenäht sind, um Kontrolle dieses Punktes wird ersucht.

- in ö3 am Montag den 22 Juli ein Interview über Drachenfliegen am Goldeck gesandt wurde, Sprecher waren Bartlmä Dieter und Fischer Gerhard.
- FÄBlacher Hubert am Freitag den 13 Juli von Spittal nach Matrei flog, eine beachtenswerte Leistung des jungen Piloten.
- es immer noch Ausländische Flugschulen gibt, die noch immer in österreich eine Lehrtätigkeit ausüben, obwohl dies verboten ist, zuletzt Peter Borg gesichtet in Kötschach im Monat Juli.
- für das heurige Oktoberfest ein Treffen mit dem Delta Club Falk und den den Hängegleiter Club Nordwestschweiz geplant ist.
- Mitglied Rud Raimund in diesem Jahr fast 10000 Km an Strecke geflogen ist.
- heuer wieder ein Törggele Ausflug nach Südtirol (Sand in Taufers) geplant ist, Termin Sonntag 20 Oktober.
- die Fa. Polaris zu einer der Weltgrößten Hängegleiter Hersteller Firmen aufgestiegen ist.

? ? ? WAS, WANN, WO?

Int. Zillertaler Flugtage

am 28 und 29 September in Mayrhofen

Staats Meisterschaft im Streckenflug:

wie österreich Cup 1984 vom 1 April bis 30. Sept. 1985

09. SICHERHEITSECKE: BOLZEN:

Wir wollen Euch heute auf folgende Gefahren aufmerksam machen:

Bei der Verwendung von Rettungssystemen (Fallschirm) wurden in der Praxis folgende Punkte festgestellt die zu großen Gefahrenmomenten führen können, bzw. schon führten.

Erstes und Größtes Sorgenkind sind die leidlichen Klettverschlüsse:

Welche Gefahren treten auf:

Unterschiedliche Klettverschlüsse führen zu einer so festen Verbindung, sodaß eine Öffnung nur mit Gewalt möglich ist oder gar nicht, weiters zu einer zu lockeren Verbindung sodaß der Schirm rausplatzt, was zu einer ungewollten Öffnung führt. Bei den Innencontainer Schirmen reißt es bei einen Touch and Go Start bzw. Landung ebenfalls den Schirm raus.

Durch wiederholtes öffnen / schließen (Packintervall alle 3 Monate) bzw. Schmutz an den Klettverschlüssen verlieren die Kletten ebenfalls Ihre Haltbarkeit

Auch beim neuen Charly ist die Gefahr einer Öffnung gegeben, die beiden Stifte werden mittels einen Stoffband herausgezogen, diese Vorrichtung führt ebenfalls zu Fehlöffnungen.

Wie bereits in unser letzten Ausgabe veröffentlicht, dürfen ab sofort nur mehr Rettungsgeräte ohne Klettverschlüsse verwendet werden.

Vorreiter und Entwickler des ersten Rettungsschirmes, wie auch des neuen Pull out Systemes ist Herbert Stöllinger aus Bad Reichenhall.

Vorweg, die Schirmkappe hat sich bis dato nicht geändert, sondern nur der Öffnungsmechanismus. Im neuen Pull out System wird der Innencontainer nicht mehr durch Klettverschlüsse am Containerboden befestigt, sondern nur mehr durch zwei Stifte gesichert, somit wird eine Öffnung in sekundenschnelle mit nur zwei Fingern ermöglicht.

Der Vorteil der liegt auf der Hand: Keine Fehlöffnung mehr möglich, schnellste Öffnung in jeder Lage, Verwendbarkeit auch für Karpfengurte, Öffnung nur mit zwei Fingern,

P.S: Die Clubinformationen sind dazu da, Kommunikation und Information zu fördern. Wir bitten Euch nach durchlesen der Clubmitteilungen, die Info an Bekannte und Interessierte weiter zu leiten.

1. Osttiroler DFC.

Viele Gründe sprechen nur für uns.

Ein "GUT LAND"

wünscht der Obmann
Jilek Fritz